blueFACTORY

Freiburg
Kanton Freiburg

Nachhaltige Quartiere
EnergieSchweiz für Gemeinden

energieschweiz

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Bundesamt für Energie BFE

Umfeld und Standort
Das zukünftige Quartier ist ideal gelegen im Stadtzentrum in der Nähe des Bahnhofs und der Universität. Infolge der Betriebseinstellung der Cardinal-Fabrik arbeiten Stadt und Kanton Freiburg gemeinsam an der Entwicklung des ersten «Zero-Carbon»-Technologieparks der Schweiz. BlueFACTORY ist somit ein herausragendes Projekt, um das Stadtzentrum im Sinne der Nachhaltigkeit neu zu beleben.

Vorgehensweise und Projektsteuerung
Mit dem Tool Nachhaltige Quartiere (NAQU) konnten alle Themen der Nachhaltigkeit überprüft und die Grundlagen des Projekts bestätigt werden. Das Amt für Stadtplanung der Stadt Freiburg und die Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg haben sich in erster Linie damit auseinandergesetzt. Weitere kommunale und kantonale Dienststellen wurden beigezogen – Ortspolizei und Verkehr; Finanzen; Umwelt; Mobilität; Bau und Raumplanung; Kulturgüter.

Mehrwerte dank der Vorgehensweise
Dialog und Zusammenarbeit waren die Schlüsselwörter des Vorgehens. Die Beurteilung hat namentlich mitgeholfen, einzelne Aspekte des Projekts zu klären (z.B. Mobilität und Projektsteuerung) sowie Nachhaltigkeitsziele genauer zu umschreiben. Im Bereich der Energie und der Baustoffe wurden z.B. die Kriterien von NAQU in das Reglement des Städtebauwettbewerbs aufgenommen, um die Kandidaten auf das Ziel «Zero Carbon» auszurichten.

blueFACTORY

www.energiestadt.ch
www.energieschweiz.ch
www.nachhaltige-quartiere.ch
www.are.admin.ch/nachhaltigeentwicklung

Schwerpunkte

Baustoffe und Energie
Alle Kriterien
Ziel «Zero Carbon», energieautarkes Quartier und 100% erneuerbare Energien

Standort und Architektur: Identität des Standorts
Heimatschutz
Es besteht der Wille, die materielle, historische und sozio-kulturelle Identität des Ortes zu bewahren.

Gemeinschaft: Durchmischung
Begegnungsorte
Es besteht die Absicht, grosszügige und benutzerfreundliche öffentliche Räume anzubieten, einen Raum zu schaffen, der zur Stadt hin geöffnet ist (Stadtpark mit einer Wasserfläche).

Informationen

Technische Informationen
Grundstückfläche:
6 ha

Anzahl Wohnungen:
Höchstens 40% (der Geschossflächen)

Anzahl Arbeitsstellen:
Zwischen 1000 und 2000 Stellen (noch zu bestimmen – 2014)

Art des Projekts
Umbau und Verdichtung

Projektphase
Beurteilung durch NAQU in der Phase **Vorprojekt** (Vorbereitung des Städtebauwettbewerbs): 2012

Erarbeitung des **Masterplans** durch das Büro Brockmann Stierlin Architekten, Zürich (Gewinner des Wettbewerbs). Öffentliche Auflage vorgesehen Ende 2014

Kontakt

Bauamt – Stadtplanung und Architektur
Thierry Bruttin, Stadtarchitekt

Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg
Jean-Luc Mossier, Direktor

Website des Projekts
www.bluefactory.ch

Berater «Nachhaltige Quartiere» Zuständig für die Koordination der Beurteilung des Projekts durch NAQU
Camille Rol, equiterre
Tel.: 022 329 99 29

Nachhaltige Quartiere
EnergieSchweiz für Gemeinden

Das Bundesamt für Energie (BFE) und das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) unterstützen die Gestaltung nachhaltiger Quartiere

Das Bundesamt für Energie (BFE) und das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) unterstützen die nachhaltige Quartierentwicklung als einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels in der Bundesverfassung (Art. 73).

Zahlreiche Gemeinden und Kantone engagieren sich in der nachhaltigen Entwicklung und beachten bei ihren Massnahmen, Projekten und Programmen die Gesichtspunkte der Umwelt, der Gesellschaft und der Wirtschaft. Quartiere eignen sich gut für die Umsetzung dieser Grundsätze mit der Berücksichtigung beispielsweise von ökologischen und möglichst energieautarken Bauten, der sozialen und generationenübergreifenden Durchmischung der Bevölkerung sowie des Langsamverkehrs.

Im Rahmen des Programms «Nachhaltige Quartiere» haben das BFE und das ARE gemeinsam mit dem Kanton Waadt, der Stadt Lausanne und dem Schéma directeur de l'Ouest lausannois (SDOL) ein Werkzeug entwickelt. Es kann im Internet kostenlos heruntergeladen werden. Das Werkzeug «Nachhaltige Quartiere» soll Gemeinden und anderen interessierten Kreisen als Entscheidungshilfe bei der Entwicklung von nachhaltigen Quartieren dienen. Unterstützung der Gemeinden, Ausbildung der Beraterinnen und Berater, Broschüren und Quartierkarten bilden den Rahmen für die Bewertung der Nachhaltigkeit der Quartiere.

Faktenblatt erstellt am: 04.12.2013